



Gornsdorfer Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

Nummer: 03/2017

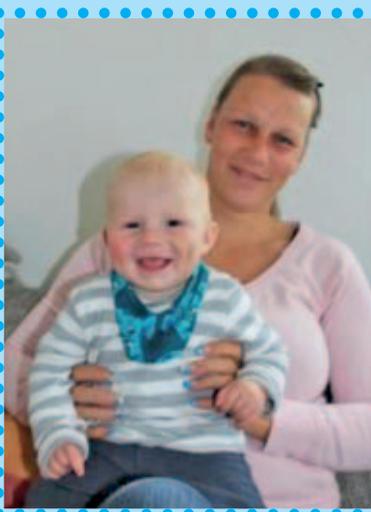
Ausgabe 20. September 2017

Freiexemplar

Herzlich willkommen!



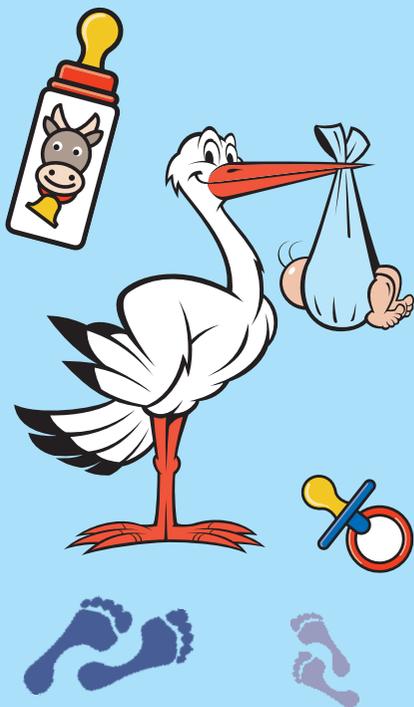
Anne Uhlig
(Stefan Lades) mit Karl



Anja Leonhardt
(Uwe Leonhardt) mit Henri



Jessica und Ronny Keller
mit Johannes



Kathleen und Hendrik Günther mit Maximilian, Hendrik
sowie seinen Brüdern Dominik & Maurice

DIE BÜRGERMEISTERN INFORMIERT

Nach fast zweijähriger Bauzeit war es am 07.08.2017 pünktlich um 08.00 Uhr endlich soweit. Mit strahlenden Augen und voller Vorfreude konnten unsere Grundschüler sowie Lehrer und Erzieher am ersten Schultag ihre neue Schule und ihren neuen Hort in Besitz nehmen und voller Begeisterung das Gebäude und das Außengelände erkunden. Mit etwa 100 geladenen Gästen wurde das Bauwerk dann offiziell übergeben und am Nachmittag rundete eine Schulhofparty den Eröffnungstag ab. Zum Tag der offenen Tür am darauffolgenden Samstag nutzten zahlreiche Gäste auch aus umliegenden Orten die Möglichkeit zur Besichtigung.

Die Resonanz der Besucher und Gäste spricht für sich, alle sind begeistert vom Neubau, der Optik, den Farben, der Lage und dem Ambiente im Haus. Es ist ein absolut rundes und ansprechendes Gebäude geworden, in welchem sich Kinder, Lehrer und Erzieher gleichermaßen wohlfühlen können. Die Voraussetzungen, die wir für den Unterricht geschaffen haben, könnten besser nicht sein. Moderne Fachräume, hell und geräumig, ein Musikzimmer mit Bühne, Klassenräume, in denen man gefühlt auf einer Terrasse im Grünen sitzt und einen Hortbereich, in dem jedes Kind seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Das alles hat natürlich seinen Preis und wird den Gemeindehaushalt auch noch in den nächsten Jahren einengen. Aber wir sind überzeugt, dass es das wert war und dass noch viele Generationen von kleinen Gornsdorfer'n dieses Haus zu schätzen wissen werden.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Architekturbüro Löser-Lott, Herrn Sieghart Löser, allen am Bau beteiligten Firmen und Planern, der Verwaltung – insbesondere Frau Annelie Günther, den Mitarbeitern des Eigenbetriebes der Gemeinde und dem Betriebsleiter Marcel Kis. Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben und wesentlich zum Gelingen beigetragen.

Ganz besonders dankbar sind wir über die beispiellose Unterstützung zahlreicher Firmen. Es ist für uns immer wieder überwältigend, wie unkompliziert und schnell uns unsere Gewerbetreibenden zur Seite stehen, wenn Hilfe nötig ist. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist und sind unendlich dankbar für diesen Beistand. Im Falle unserer Grundschule konnte dank ihrer Geld- und Sachspenden die Einrichtung des Objektes zum größten Teil finanziert werden. Dafür allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Gleichzeitig möchten wir uns auch ganz herzlich bei all denen bedanken, die uns privat unterstützt haben!

Ihre Bürgermeisterin

*Andrea Arnold
Bürgermeisterin*

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf

Hauptstraße 83 | 09390 Gornsdorf

Telefon: 03721 2606912

Fax: 03721 2606230

E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung:

Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag und Druck KG

Gottfried-Schenker-Straße 1

09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Telefon: 037208/876100, Fax: 037208/876299

E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Die nächsten
Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen am**

6. Dezember 2017

**Redaktionsschluss
ist der**

17. November 2017.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Neue Öffnungszeiten des Bürgerservice ab 02.05.2017:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	jeden zweiten Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus
Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft
Telefon Herr Schreier 0174/18 56 464

Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland:

jeden 2. Dienstag im Monat: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr - im Rathaus
Burkhardtsdorf, Sitzungssaal
Anfragen/Terminvereinbarung: 0170/2106886 oder per Email: sabi-
ne.deponte@web.de

Notfallnummern

Polizei110
Rettungsdienst112
Bereitschaftsdienst116/117
Feuerwehr112
Telekom	
ZWW	
Giftnotruf(0361) 730730
Sperr-Notruf116 116
Bundespolizei0086888000
Funkstörung01803232323

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft
Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeister	Herr Kretzschmann	
Sekretariat	Frau Wehner	
	Frau Löschner	03721 2606-112



Bereich Bürgermeister erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister	Herr Probst	
Sekretariat	Frau Hinkel	03721 2606-212



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeisterin	Frau Arnold	
Sekretariat	Frau Schmidt	03721 2606-912

Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Frau Hirsch	03721 2606-229
Hauptamt	Frau Reiland	03721 2606-232
Hauptamt	Frau Liebhaber	03721 2606-114
Hauptamt/Übersetz.	Frau Hanna	03721 2606-232
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234

Bürgerservice:

Leiterin	Frau Arnold	03721 2606-912
Melde-Gewerbe-	Frau Leverenz	037212606-131/136
Ordnungsamt	Frau Clauß	03721 2606-936
Standesamt	Frau Gromann	03721 2606-233

Querschnittsaufg./Projekte/Widersprüche/Rechtsbeh.

Herr Börner	03721 2606-215
-------------	----------------

Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

Leiter	Herr Spiller	03721 263-664
Liegenschaften	Frau Günther	03721 2606-209
	- dienstags	03721 2606-940
Grundst./ Pacht	Frau Hähnel	03721 2606-226
Investitionen	Frau Walter	03721 2606-220/120
Hochwasser	Frau Nobis	03721 2606-228
	Frau Mauersberger	03721 2606-228
Verkehrssicherung	Frau Richter	03721 2606-219/236
Liegenschaften	Frau Böttger	03721 2606-251

Finanzen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kassenverwaltg.	Herr Williger	03721 2606-914
	Frau Lange	03721 2606-928
Kämmerin Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin Gornsdorf	Frau Kunz	03721 2606-916
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927
Anlagenbuchhaltung	Herr Anders	03721 2606-918

Servicebetrieb

Leiter	Herr Spiller	Mobil:	0174 34 99 642
--------	--------------	--------	----------------

Sprechzeiten des Friedensrichters Herr Richard Bergmann

für Auerbach und Gornsdorf:

jeweils der **1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr**, sofern dieser kein Feiertag ist (Juli und August Sommerpause) Gern telefonische Terminvereinbarungen unter Tel.: 03721/38 538 oder per E-Mail an: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Gornsdorf
Landkreis Erzgebirgskreis



**Verordnung
der Gemeinde Gornsdorf über
verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2017**

Auf Grund von § 8 Abs. 1 - 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), das zuletzt durch Art. 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf in seiner Sitzung am 22.08.2017 folgende Verordnung beschlossen:

**§ 1
Verkaufsoffene Sonntage**

- (1) Als verkaufsoffener Sonntag nach § 8 Abs.1 SächsLadÖffG wird in der Gemeinde Gornsdorf der 17.12.2017 festgelegt.
- (2) Die Verkaufsstellen dürfen in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

**§ 2
Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nummer 1 SächsLadÖffG.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 kann entsprechend § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

**§ 3
Schlussbestimmungen**

Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

**§4
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Gornsdorf, den 23.08.2017


Arnold
Bürgermeisterin



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Elternbeiträge der Gemeinde/Stadt

Gornsdorf

Inkrafttreten der Elternbeiträge am:

1. Oktober 2017

Krippe - 9 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	157,88 €	142,09 €
2. Kind	94,73 €	85,26 €
3. Kind	31,58 €	28,42 €

Krippe - 7 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	122,80 €	110,52 €
2. Kind	73,68 €	66,31 €
3. Kind	24,56 €	22,10 €

Krippe - 6 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	105,25 €	94,73 €
2. Kind	63,15 €	56,84 €
3. Kind	21,05 €	18,95 €

Krippe - 4,5 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	78,94 €	71,05 €
2. Kind	47,36 €	42,63 €
3. Kind	15,79 €	14,21 €

Kindergarten - 9 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	89,70 €	80,73 €
2. Kind	53,82 €	48,44 €
3. Kind	17,94 €	16,15 €

Kindergarten - 7 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	69,77 €	62,79 €
2. Kind	41,86 €	37,67 €
3. Kind	13,95 €	12,56 €

Kindergarten - 6 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	59,80 €	53,82 €
2. Kind	35,88 €	32,29 €
3. Kind	11,96 €	10,76 €

Kindergarten - 4,5 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	44,85 €	40,37 €
2. Kind	26,91 €	24,22 €
3. Kind	8,97 €	8,07 €

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Elternbeiträge der Gemeinde/Stadt

Gornsdorf

Inkrafttreten der Elternbeiträge am:

1. Oktober 2017

Hort - 7 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
------------------	-----------------	-------------------------

1. Kind	61,22 €	55,09 €
2. Kind	36,73 €	33,06 €
3. Kind	12,24 €	11,02 €

Hort - 6 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
------------------	-----------------	-------------------------

1. Kind	52,47 €	47,22 €
2. Kind	31,48 €	28,33 €
3. Kind	10,49 €	9,44 €

Hort - 5 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
------------------	-----------------	-------------------------

1. Kind	43,73 €	39,35 €
2. Kind	26,24 €	23,61 €
3. Kind	8,75 €	7,87 €

Hort - 4 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
------------------	-----------------	-------------------------

1. Kind	34,98 €	31,48 €
2. Kind	20,99 €	18,89 €
3. Kind	7,00 €	6,30 €

Hort - 3 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
------------------	-----------------	-------------------------

1. Kind	26,24 €	23,61 €
2. Kind	15,74 €	14,17 €
3. Kind	5,25 €	4,72 €

Hort - 2 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
------------------	-----------------	-------------------------

1. Kind	17,49 €	15,74 €
2. Kind	10,49 €	9,44 €
3. Kind	3,50 €	3,15 €

zusätzliche Betreuungszeit 2,00 € pro Stunde

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Bekanntmachung – Bodenrichtwert zum 31.12.2016

Durch den Gutachterausschuss des Erzgebirgskreises wurden in seiner Sitzung am 07.06.2017 die Bodenrichtwerte per 31.12.2016 für den Erzgebirgskreis beschlossen.

Die Bodenrichtwerte können in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zu den folgenden Sprechzeiten

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag bis 18.00 Uhr

eingesehen werden.

Gemäß § 196 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) kann Jedermann von der Geschäftsstelle Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen.

Die Geschäftsstelle befindet sich im

Landratsamt Erzgebirgskreis
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
Haus A Zimmer 1.38 und 1.37

Urheberrecht

Die Vervielfältigung der Daten für andere Zwecke als den eigenen Gebrauch, auch auf einen anderen Datenträger oder in anderer Form, ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers und mit deutlicher Quellenangabe zulässig

Insbesondere die Bodenrichtwerte sind entsprechend i.S. § 87 a Abs. 1 Satz 1 UrhG urheberrechtlich geschützt.

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Es ist vollbracht!



Am 7. August 2017 um Punkt 08.00 Uhr war es endlich soweit: Die Grundschüler durften an ihrem ersten Schultag ihre neue Grundschule inklusive Hort in Besitz nehmen. Es gab an diesem Tag nicht nur für die Erstklässler jede Menge

Neues zu entdecken. Dieser Schulbeginn war auch für alle anderen Klassen, Lehrerinnen und Horterzieherinnen ein ganz besonderer Beginn! Die Schule wurde gemeinsam von Bürgermeisterin Frau Arnold, der ehemaligen Direktorin Frau Sammler, der Hortleiterin Frau Lindner sowie einem Kind aus jeder Klasse feierlich mit dem Durchschneiden des Bandes zum „Hineinstürmen“ freigeben. Ganz viel gab es zu entdecken. Zum Beispiel die bodentiefen Fenster in jedem Klassenzimmer. Tritt man durch sie hinaus, entsteht durch das überstehende Mansardendach, das Gefühl auf einer Terrasse zu sein. Die Natur ist so praktisch zum Greifen nah. Oder die riesige kreisrunde leuchtend gelbe Treppe im Foyer, die ein absoluter Blickfang ist. Gestaltet sind die Klassenzimmer in vier verschiedenen Farbtönen, die sich im gesamten Gebäude wiederfinden. Auch der Hort ist mit seinen vielen Räumen und Nischen überaus großzügig und freundlich gestaltet. Hier gibt es unter anderem einen Tanzraum mit einer riesigen Spiegelwand, ein Relax-Zimmer mit coolen Sitzsäcken zum rumlummeln, eine Kinderküche und noch so vieles mehr zu entdecken und auszuprobieren. Zum offiziellen Teil, welcher 10.00 Uhr begann, waren ca. 100 Gäste anwesend. Viele der Redner würdigten den Mut des

Gemeinderates, eine solche Schule ohne Fördermittel auf den Weg zu bringen. Es wurde zudem auch von einem „Zeichen des Aufbruchs“ in Gornsdorf gesprochen. Ein großer Dank ging von der ehemaligen Direktorin Frau Christine Sammler an die Gemeinde Gornsdorf mit ihren Gemeinderäten und der Bürgermeisterin Andrea Arnold an der Spitze: Es seien die Zeichen der Zeit verstanden und in die Bildung unserer Kinder investiert worden! Ein Statement, was alles sagt und jede noch so kleine oder auch größere Anstrengung in der reichlich zwei Jahre langen Bauzeit einfach absolut Wert war.

Am Samstag, 12. August fand dann der „Tag der offenen Tür“ statt. Zahlreiche

Gornsdorfer sowie auch Bürger aus den umliegenden Gemeinden stürmten die Grundschule. Die ganze Schule inklusive dem Hort war voll mit einem wunderbaren Gewimmel aus Menschen. Jeder noch so kleine Winkel wurde inspiziert, denn es gab ja auch jede Menge zu entdecken. Der Hort schenkte Kaffee und tolle Mixgetränke aus, servierte Kuchen, gesponsert von der Bäckerei Schmidt, und der Gemeinderat, hier Dr. Barbara Drechsel, produzierte fleißig kostenlos Zuckerwatte für alle. Rundum, es war ein absolut gelungener Tag für alle, die unsere neue Grundschule mal live erleben wollten.



Text: Gemeinde Gornsdorf



AUS DEM GEMEINDEAMT



AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Zuckertütenfest in unserer Kita

Im Juni feierten wir mit allen hundert Kindern unserer Kita das Zuckertütenfest.

17 Schulanfänger erhielten ihre Zuckertüte.

Mit dem Stegreifspiel „Der Wolf und die 7 Geißlein“ verabschiedeten sich die Schulanfänger von allen Kindern und Erzieherinnen. Auch die Feier mit den Eltern bereitete allen viel Spaß. Nach dem Programm wurden Wettspiele durchgeführt und am leckeren Büfett konnte jeder nach Herzenslust schlemmen. Als großes Highlight fand eine kleine Nachtwanderung mit anschließender Übernachtung im Kindergarten statt.

Am nächsten Tag fuhren die Kinder mit dem Bus nach Stollberg zum Walkteich. Dort verbrachten sie einen abwechslungsreichen Vormittag. Nach dem Mittag ging es dann wieder mit dem Bus zurück zur Kita.

Allen Eltern ein herzliches Dankeschön für die Hilfe, u.a. für die leckeren Salate.

Es grüßen alle Schulanfänger und das Kita Team.

Text: S. Drummer



AUS DEN VEREINEN

■ TSV-Leichtathleten mit Medaillen bei Landesmeisterschaften



Für die Landesjugendspiele, die vom 16.06. – 18.6. in der Landeshauptstadt ausgetragen wurden, hatten sich von TSV Elektronik Gornsdorf 10 Sportlerinnen und Sportler qualifiziert. Einige Vorleistungen ließen auch durchaus Hoffnungen auf Edelmetall aufkeimen, was jedoch auch an dem Tag erbracht werden muss. Bereits am Freitag war John Viehweger über 3000m in der U16 gefordert. Mit seiner Zeit von 10:41,14 min. verbesserte er seine Leistung der Erzgebirgsmeisterschaften gleich um fast 15s und wurde mit Bronze belohnt. Ein großes Starterfeld war mit 16 Sportlerinnen beim Hochsprung der Damen der AK13 vertreten. Svenja Koban, die mit

einer Hallenvorleistung von 1,60m geführt wird, hatte sich einiges vorgenommen. Nach einiger Aufregung im Vorfeld mit falscher Startnummer und Anlagenwahl ging sie ab 1,41m in den Wettkampf. Bis 1,53m meisterte sie alle Höhen im ersten Versuch und bewältigte die 1,57m im 2. Versuch. Ihre Mitstarterin aus Thurm steigerte sich im Wettkampf und so entwickelte sich ab 1,57m ein spannender Zweikampf, den Svenja am Ende mit gleicher Höhe von 1,59m und den geringeren Fehlversuchen für sich entscheiden konnte. Mit dieser Höhe hätten die Damen auch in der AK14 und 15 gewonnen. Julius Paul, AKU18, stieß mit 14,27m neue Bestleistung und erstmals über 14m. Damit belegte er Rang 4. Ausschlaggebend war jedoch die gute Weite. In den Wurf- und Stoßwettbewerben der gleichen Altersklasse war Julia Förster am Start. Mit dem 500g-Speer lag sie bis zum

6. Durchgang in Führung, wurde jedoch noch abgefangen. Mit einer Weite von 38,09m und dem Vizemeistertitel war jedoch das Ziel voll erreicht. Im Diskuswurf machte es Julia am Anfang mit 2 Fehlversuchen spannend, qualifizierte sich aber im 3. Versuch für den Endkampf und steigerte sich noch auf 34,02m, was Bronze bedeutete. Theres Oehler konnte über 75m auf Grund einer Verletzung leider nicht antreten und ihr Ziel, Finale, leider nicht umsetzen.



Weitere Plätze belegten:

Svenja Koban	Hoch	1. Platz	1,59m
Heydi Joswich	Kugel	9. Platz	
Giulliana Köhler	Kugel	10. Platz	
Julia Süsselbeck	Kugel	14. Platz	
Sarah Schmaal	75m	11. Platz	
Theres Oehler	Weit		4,55m
Annika Wohlang	Kugel	11. Platz	9,98m
Julius Paul	Diskus	8. Platz	29,24m
	Kugel	4. Platz	14,27m
Julia Förster	Kugel	7. Platz	11,73m
	Speer	2. Platz	38,09m
	Diskus	3. Platz	34,02m

Text: M. Pohl



Treffpunkt für Chef's und Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Ihr Anzeigentelefon: 037208/876-100 – Riedel – Verlag & Druck KG

AUS DEN VEREINEN

■ Beachtliche Platzierung für Gornsdorfer Leichtathleten bei Team-RM

Wiederum in Frankenberg fand die Regionalmeisterschaften der Teams in den Altersklassen U12/U14 und U16 statt. Vom TSV Elektronik Gornsdorf konnte durch den Ausfall einiger Leistungsträger nur eine Mannschaft in der U12 gestellt werden. Die Sportlerinnen Anna Freyer, Lena Thierfelder, Lina Kruppa, Anni Rodenhäuser, Kiara Reiland und Lucy Queck konnten im max. 3 Wettbewerben mit jeweils 2 oder 3 Teammitgliedern antreten und hatten die Wettbewerbe 50m, Ballwurf, Weitsprung, Hochsprung, Staffel und 800m zu besetzen.

Die Besetzung der einzelnen Wettbewerbe gestaltete sich auf Grund der Ausgeglichenheit der Mädchen nicht einfach, konnte aber ganz gut gelöst werden. Bereits mit der ersten Disziplin, dem Hochsprung, vermochten Lucy Queck und Anna Freyer wichtige Punkte mit ihren neuen Bestleistungen von 1,10m bzw. sogar 1,15m zu sammeln. Im folgenden Sprint konnten Lena, Kiara und Anni ihr Leistungsvermögen ebenfalls voll ausschöpfen und sehr gute Zeiten von 7,8s ; 8,19s und 8,54s erreichen. Im Weitsprung wäre etwas mehr möglich gewesen, jedoch kann nicht in allen Wettbewerben nur das maximale erreicht werden. Mit dem Ball waren knapp über und unter der 30m-Marke Lena Thierfelder und Anna Freyer wieder gut im Rennen. Im Staffellauf wurden die Mädels von der Nachbarbahn behindert, brachten aber den Stab in einer guten Zeit von 30,71s ins Ziel. Der abschließende 800m-Lauf sollte dann das Endergebnis unter den 11 Teams bringen. Über diese Distanz knüpften Lena Thierfelder und Lina Kruppa an den Wettkampfbeginn an und konnten unter den Anfeuerungsrufen der Teamkameradinnen beide ihre Bestzeit verbessern. So blieb Lina erstmals unter der 3 Minuten-Marke (2:58,71 min.) und Lena blieb in 3:00,



66 min. nur knapp darüber. Mit diesem 800m-Ergebnis rutschte die Mannschaft noch auf Rang 5 vor, was für unser "Dorf-Team" bei 11 Teams ein sehr gutes Ergebnis bedeutet.

Text: M. Pohl

■ Erfolgreiche Regionalmeisterschaften des Gornsdorfer Leichtathletiknachwuchses



Bei den im Mittweidaer Stadion am Schwanenteich ausgerichteten Regionalmeisterschaften der U12 und U14 konnte sich die Gornsdorfer Leichtathleten nach der Sommerpause wieder in sehr guter Verfassung präsentieren. Neben 5 Podestplätzen wurden gleichfalls mehrere Bestleistungen aufgestellt. In der AK10 der Mädchen konnte Kiara Reiland sich nach den Vorläufen im Endlauf nochmals steigern und gewann damit 2x Gold über 50m und 60m Hürden. Mit ihren Zeiten zeigte sie wiederum, dass sie regional und in Sachsen ganz vorn mit dabei ist. Bei der Siegerehrung im Hürdenlauf stand neben Kiara noch Vereinskameradin Lucy Queck auf dem Podest und vervollständigte mit Rang 3 den Erfolg. Lucy konnte sich ebenfalls im Endlauf noch verbessern und wurde dafür mit der Bronzemedaille belohnt. Im Weitsprung kratzte sie

mit 3,97m an der 4m-Marke und wurde in diesem Wettbewerb sehr gute Vierte. Bei den Mädchen der AK12 war Giuliana Köhler mit 4 Starts äußerst aktiv. Im Diskuswurf knüpfte sie mit der Weite von 17,56m an das Ergebnis der letzten Woche an und sicherte sich ebenfalls Platz 3. Im Kugelstoßen legte sie mit Platz 4 noch einmal nach. Vereinskameradin Heydi Joswich folgte hier mit Rang 5.

Eine Altersklasse höher war Svenja Koban in den Sprungwettbewerben angetreten. Nach anfänglichen Anlaufproblemen verbesserte sie ihre Bestmarke im Weitsprung auf 4,77m und verschenkte dabei noch einige Zentimeter – dies bedeutete Rang 4. Im Hochsprung fand wieder das Duell mit Fiona Trautrimms aus Thurm statt. Hatte Fiona vergangene Woche die Nase knapp vorn schaffte Svenja diesmal die Revanche mit einer Höhe von 1,57m und holte den Regionalmeistertitel nach Gornsdorf. Ihre Versuche über 1,60m sahen sehr viel versprechend aus, wobei sie im 3. Versuch die Latte nur knapp mit der Wade berührte.

Ein weiteres gutes Ergebnis war auch der 7. Platz von Lina Kruppa über 800m der AK11.

Text: M. Pohl



AUS DEN VEREINEN

Erzgebirgsspiele 2017 – Finale



AUS DEN VEREINEN

Zahlreiche Teilnehmer beim Reiner-Pohl-Sporttag des TSV Elektronik Gornsdorf



Die 14. Auflage des Kindersportfestes des TSV Elektronik Gornsdorf wurde zu Ehren des Gründers, Sportlers und Trainers als Reiner-Pohl-Sporttages ausgerichtet. Aus diesem Anlass enthüllte Bürgermeisterin Andrea Arnold eine Ehrentafel, die an das Wirken von Reiner Pohl erinnern soll. Der Sporttag wurde von 124 Sportlerinnen und Sportlern zahlreicher Vereine und einiger Schulen der Umgebung genutzt, um die Besten der Altersklassen 7-11 in den Wettbewerben Sprint, Weitsprung, dem Ballwurf und im Rundenlauf zu ermitteln. Unter den Anfeuerungsrufen zahlreicher Eltern konnten neue persönliche Bestleistungen erzielt und einige Platzrekorde geknackt werden. Die Ehrung der Medaillengewinner nahmen in diesem Jahr viele ehemalige aktive Sportlerinnen und Sportler des TSV Elektronik Gornsdorf vor, die in ihren Jahrgängen sehr beachtliche Leistungen vollbracht haben. Der 25km-Sachsenrekord z.B. von Ute Nestler hat noch heute seinen Bestand wie auch der Rekord im Dreisprung von Jörg Elbe mit

17,30m. Trotz der kühlen Temperaturen wurden sehr gute Leistungen erzielt. In der Altersklasse 11 z.B. gewann Pia Wetzel vom TTL Ehrenfriedersdorf alle Wettbewerbe. Bei den Jungen der AK 8 stand Maxim Gassmann vom Zwönitzer HSV in allen Wettbewerben auf dem Podest und holte je 2x Gold und Silber. Für die besten Leistungen wurden in diesem Jahr Ronja Sieber vom LV90 Erzgebirge für Ihren Ballwurf der AK8 mit der Weite 26m und Andreas Moritz von der WSG Schwarzenberg (AK7) für den Sprint über 50m in 8,6s mit dem Pokal geehrt. Von den Gornsdorfer Mädchen und Jungen wurden insgesamt 5 Goldmedaille, 8x Silber und 13 x die Bronzemedaille errungen. Eine solche Veranstaltung wäre natürlich nicht ohne die tatkräftige Unterstützung von über 30 Helfern und Kampfrichtern möglich. Diese setzen sich sowohl aus jetzigen aktiven Mitgliedern als auch aus Aktiven der vergangenen Jahre zusammen. Bei allen Helfern und Sponsoren möchte sich der Verein noch einmal ausdrücklich bedanken. Ein Dank gilt auch wieder der Freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf und der Gemeinde Gornsdorf für die tatkräftige Hilfe. Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren der Abteilung Leichtathletik auch bei den Sponsoren. Dies sind neben privaten Unterstützern ansässige Unternehmen wie:

- Zahnarztpraxis Anke Köhler
- die Sachsenkabel GmbH,
- Bäckerei Schmidt
- Fleischerei Dörr
- Fotoservice Schießler
- Maler Schulz
- Autohaus Krauss
- Krempel GmbH
- KSG Leiterplatten GmbH

Text: M. Pohl, Fotos: W. Weiß



AUS DEN VEREINEN



■ Svenja Koban siegt bei Ländervergleich

Im Sächsischen Stangendorf fand am 09.09.17 der diesjährige Ländervergleich der Altersklasse U14 zwischen Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen statt. Jedes Bundesland kann pro Wettbewerb mit 3 Teilnehmern starten, wobei 2 in die Wertung kommen und jeder Sportler in max. 3 Wettbewerben antreten darf. Vom Gornsdorfer TSV wurde Svenja Koban in die Auswahl berufen. Mit ihren Ergebnissen bei den Regional- und Landesmeisterschaften hatte sie sich für den Hochsprung empfohlen. Da ihr Heimtrainer Matthias Pohl mit der Ausrichtung des eigenen Sportfestes an diesem Tag eingebunden war hat sich der ehemalige Gornsdorfer Sportler und jetzige erfolgreiche Trainer von Olympiateilnehmerin Jenny Elbe Jörg Elbe dazu bereit erklärt. Svenja begann bei einer recht niedrigen Höhe von 1,35m.

Nahezu alle Versuche meisterte sie im ersten Versuch. Bei 1,58m wurde es noch einmal spannend. Doch auch diese Höhe meisterte sie unter den Hinweisen des erfahrenen Trainers. Ab dieser Höhe war sie allein im Wettbewerb und konnte sich mit Hilfe des Beifalls der sächsischen Teams und der Zuschauer auf eine neue Bestleistung von bravourösen 1,62m steigern. Damit liegt sie in dieser Saison in Deutschland ganz vorn. Mit dieser Leistung steuerte sie 6 wichtige Punkte zum Endergebnis und damit zum Sieg der Mädchen und auch des gesamten Teams bei.

*Text: M. Pohl
Fotos: Koban*



AUS DEN VEREINEN

Ehrung von Walter Hunger

Anlässlich seines 10. Todestages ehrten die Schnitzer ihren langjährigen Lehrmeister und Ehrenvorsitzenden, Walter Hunger. Sie gedachten dabei an seine über 50jährige Arbeit und seinen Einsatz für den Erhalt der Verbreitung des Schnitzens in Gornsdorf. Zu seinen hervorragenden Arbeiten gehörten neben vielen Schnitzereien für die Öffentlichkeit auch die Schaffung des Ortsbegründers „Mönch Jordan“ das „Bornkinnel“ für die Kirchgemeinde, sowie die Figuren der Ortspyramide. Dadurch wird er den Gornsdorfern stets in Erinnerung bleiben.

Text: Joachim Kretzschmer
Fotos: Schnitzverein



AUS DEN VEREINEN



AUS DEN VEREINEN

■ Wer hat ihn gesehen?

Vermisst wird seit Juli ein Quersackindianer, der sich auf den Weg nach Thalheim befand. Der „Mann“ ist 30 cm groß und befindet sich durch einen Überarbeitung und neuen Farbanstrich der Schnitzer in einen Topzustand. Wer hat den kleinen „Mann“, der Teil eines Wegweisers ist, gesehen und kann Angaben zu seinem jetzigen Aufenthalt machen? Hinweise bitte an die Gemeinde Gornsdorf.

Text: Schnitzverein



Deutsches Rotes Kreuz

■ Sportliche Aktivität und Blutspenden lassen sich gut vereinbaren

Auch wer seine Freizeit, wie etwa in den Herbstferien für sportliche Aktivitäten nutzt, kann dies mit einer Blutspende verbinden. Während der Ferien ist das DRK wieder auf die Spendebereitschaft möglichst vieler Menschen angewiesen. Denn Blutpräparate sind nur sehr kurz haltbar, die Behandlung der Patienten muss jedoch permanent gesichert sein. Wer sportlich aktiv lebt, erfüllt meist die gesundheitlichen Voraussetzungen dafür, eine Blutspende leisten zu können und verträgt diese auch sehr gut. Für alle Blutspender gilt, dass nach der Spende eine Ruhephase eingehalten ausreichend gegessen und getrunken werden sollte. Die Messung von Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Hämoglobinwert, sowie die kurze ärztliche Untersuchung, die vor jeder Blutspende stehen, stellen gerade auch für Sportler eine interessante Serviceleistung dar. Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Montag, den 02.10.2017,

von 14:30 bis 18:30 Uhr

Grundschule Gornsdorf, Hauptstr. 78

Achtung! Neues Spendenlokal und Zeitänderung

WISSENSWERTES

■ Tennisclub „Am Greifenstein“ Thum e.V.

Terminvorschau

- **Clubmeisterschaft Erwachsene**
09.09. und 10.09.2017 ab 10.00 Uhr
- **Clubmeisterschaft Jugend**
16.09.2017 ab 9.00 Uhr
- **Einladungsturnier** um den „Greifenstein-Pokal“ und „Tag der offenen Tür“ am 23.09. und 24.09.2017 ab 9.00 Uhr. Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist gesorgt.
- **Trainingszeiten** für Kinder und Jugend, jeden Dienstag ab 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung mit Herr Frank Fueger, Tel.: 0179/2389333, Email: F.Fueger@gmx.de.

Für Fragen und Anliegen rund um das Tennis, steht der erste Vorsitzende Erich Nicolai / der Vorstand und die Tennisclubmitglieder jederzeit zur Verfügung unter Tel.: 037297/81178, Email: hotellinde@web.de, Homepage: www.tc-am-greifenstein.de

„AUFSCHLAG AS“, Der Vorstand

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



■ Bodenschutzkalkung 2017 im Wald Information zur Bodenschutzkalkung 2017 im Wald

Zur weiteren Stabilisierung der immissionsgeschädigten Waldbestände sowie zur Kompensation der Säureinträge in den Waldboden wird im Bereich des Forstbezirkes Neudorf voraussichtlich in der 32. Kalenderwoche mit der diesjährigen Bodenschutzkalkung begonnen.

Gekalkt werden die zum Erzgebirgskreis gehörenden Waldgebiete der Gemeinden Ehrenfriedersdorf, Gelenau und Thum. Insgesamt werden in diesem Jahr 941 ha des Landeswaldes, des Körperschaftswaldes und des Privatwaldes gekalkt. Die Ausbringung erfolgt durch Hubschrauber.

Die Bodenschutzkalkung startet voraussichtlich im Bereich des Thumer Forstes und wird anschließend Richtung Ehrenfriedersdorf, Greifensteingebiet, Jahnsbach und Gelenau fortgeführt.

Waldteile mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz sowie sensible Standorte (z.B. Quellbereiche zur Trinkwassergewinnung) werden von der Kalkung ausgenommen. Wiederholte Boden- und Wasseranalysen, sowie jährliche Waldzustandserhebungen, belegen eindeutig die positiven Wirkungen der Bodenschutzkalkung und ergeben zudem die Grundlage für die Auswahl der noch zu kalkenden Flächen.

Die genaue Lage der zu kalkenden und für die Dauer der Ausbringung gesperrten Waldflächen, kann im Forstbezirk Neudorf zu den allgemeinen Dienst- und Sprechzeiten eingesehen oder bei den oben genannten Stadt- und Gemeindeverwaltungen erfragt werden.

Während der Ausbringungsarbeiten werden die betroffenen Waldgebiete an den Hauptzugängen mittels Beschilderungen aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Waldbesucher gesperrt, da die Gefahr besteht, vom aviotechnisch ausgebrachten Kalk verschmutzt oder von bei der Verladung mit aufgenommenen Steinen verletzt zu werden. Unmittelbar nach Beendigung der Kalkungsarbeiten werden die gesperrten Wälder für die Waldbesucher wieder freigegeben.

Das Sammeln von Pilzen und Beeren ist dann in den gekalkten Wäldern nach den Bestimmungen des Sächsischen Waldgesetzes wieder möglich. Durch die Verwendung von Naturkalken besteht keinerlei Gesundheitsgefahr. Beeren und Pilze die mit einer Kalkauflagerung bedeckt sind, können vor dem Verzehr mit Wasser gereinigt werden.

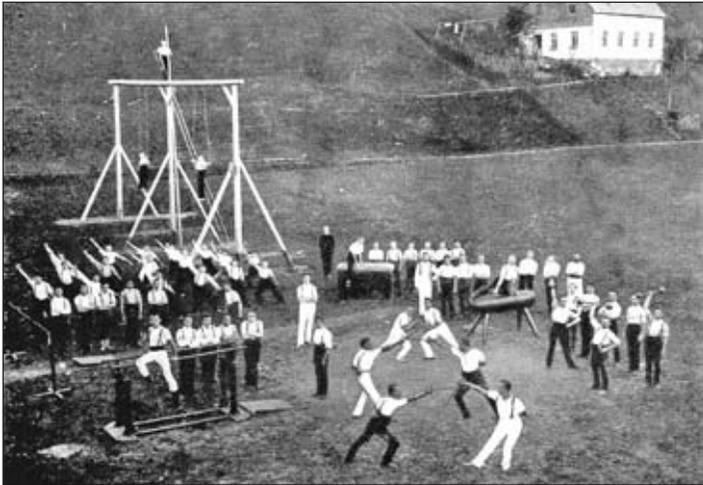
Forstbezirk Neudorf Staatsbetrieb Sachsenforst

HISTORISCHES

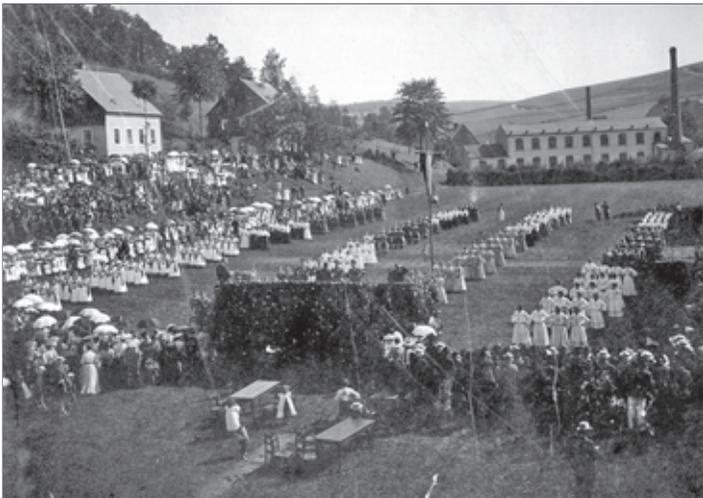
■ Geschichte eines Sportplatzes

Im Jahre 1873 wurde in Gornsdorf auf Anregung des Lehrers Görner von 25 Männern ein Turnverein gegründet.

Ab 1875 nutzten die Deutschen Turner die Wiese hinter dem Gasthof als Turnplatz. In den folgenden Jahren errichteten sie auf diesem Platz Turngeräte.



Gasthof-Turnplatz um 1885



Ein besonderer Höhepunkt auf dieser viel genutzten Wiese war das Gau-Turnfest 1904.

Da ab 1905 auch der Arbeiter-Turnverein den Platz und den Gasthofsaal nutzte, kam es oft zu Unstimmigkeiten zwischen den Vereinen und dem Gasthofbesitzer.

Der Deutsche Turnverein kaufte ein Gelände hinter den Schrebergärten an der Thalheimer Straße und errichtete 1924/1926 einen Turnplatz mit einer Turnhalle (heute sind es „de Pachhütt“ und Schrebergärten). Darum wurde der Platz am Gasthof nicht mehr vom Deutschen Turnverein genutzt.

Der Arbeiter-Sport-Bund hatte schon 1921 begonnen einen Sportplatz an der Hormersdorfer Straße zu errichten.

So hatte jeder Verein seine Wettkampfstätte.

Die damalige Volksschule nutzte für den Sportunterricht Halle und Sportplatz an der Thalheimer Straße. Den weiten Weg bei jedem Wetter musste in Kauf genommen werden. Das Positive dabei: Schon der Weg war „Bewegung“.

Der Gasthof-Turnplatz wurde wieder Wiese und in der Zeit des II. Weltkrieges haben die Besitzer einen Teil eingezäunt und als Obst- und Gemüsegarten genutzt.

Ab 1958 begann eine neue Epoche: Der Kauf des Gasthofes durch die Gemeinde Gornsdorf.

Es folgte ein Funktionswandel von Gebäude und Grundstück, der nicht in wenigen Monaten vollzogen war.

- Beseitigung des Kleingartens durch Lehrer und Schüler
 - Nivelierungsarbeiten durch Baumeister Kurt Stimmel und Herbert M. Uhlig
 - Planierungsarbeiten durch eine Planiergruppe der LPG
 - Planung als Schulsportplatz durch Sportlehrer Herbert Glaser
 - 1960/61 Baubeginn, z.B. Laufbahn u.a. durch NAW (Nationales Aufbauwerk)
- Einsätze durch Eltern, Lehrer, Schüler, Einwohner
Organisatoren der Einsätze vor allem Willy Schmiedel und Rudi Vorwerk

Im Laufe der Jahrzehnte folgten immer wieder Erweiterungen der Anlage.

So wurde die ehemalige Gasthofwiese Schulsportplatz, Trainingszentrum Leichtathletik, Spielplatz für den Schulhort und Festplatz für viele Anlässe.



Nach der umfassenden Modernisierung 2015
Dieser Platz entspricht doch allen Erwartungen?

Man sollte bei der nächsten Gelegenheit ihn einmal aus nächster Nähe anschauen.



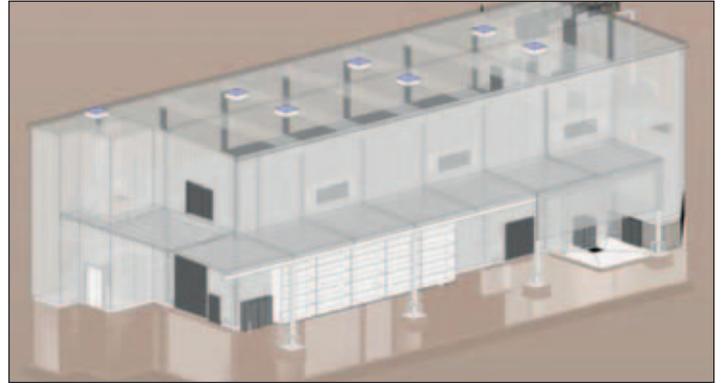
Tag der Einweihung, der 12. September 2015

Text: H. Uhlig

WISSENSWERTES

■ KSG Leiterplatten GmbH baut für die Zukunft

Das dynamische Wachstum der KSG erfordert neben Investitionen in Fertigungsflächen, Maschinen und Anlagen auch ein angepasstes Wachstum der logistischen Bereiche. Bedingt durch die geschichtliche Standortentwicklung existieren in den unterschiedlichsten Gebäudeeinheiten der KSG eine Vielzahl von dezentralen Lagerbereichen für Ausgangs- und Hilfsmaterialien sowie Ersatzteilen. Diese werden derzeit mit einem hohen logistischen und personellen Aufwand betrieben. Eine Vielzahl dieser Lagerbereiche stößt an ihre Kapazitätsgrenzen und hält dem stetigen Anpassungsbedarf der Lagerkapazitäten an das Mengenwachstum nicht mehr stand. Aus diesem Grund wird die KSG ca. 4 Mio. Euro in ein modernes Zentrallager mit einer Lagerfläche von ca. 1.850 m² investieren. Erste im August 2017 beginnende bauvorbereitenden Aktivitäten sollen den geplanten Baustart im September 2017 sicherstellen. Mit der im Juni 2018 geplanten Inbetriebnahme des neuen Zentrallagers wird die KSG ihre logistischen Lagerprozesse wesentlich optimieren. Damit realisiert das Unternehmen einen weiteren Schritt für die Zukunftssicherung des Standortes Gornsdorf.



3-D-Ansicht Zentrallager-Neubau

■ Aktiv im Alter: Alltagsbegleiter machen's möglich

Über 1300 Alltagsbegleiter betreuen und begleiten auch in diesem Jahr betagte Menschen und verbringen Zeit miteinander.



Chemnitz. Soziale Teilhabe und zwischenmenschlicher Kontakt sind im Alter leider nicht selbstverständlich. Einkaufen, Haushalt, Gartenarbeit – all das geht älteren Menschen nicht mehr so leicht von der Hand wie früher. Sich über die neusten Geschehnisse austauschen,

in Erinnerungen schwelgen – auch das kann man nicht allein. Hier setzt seit 2014 das vom Freistaat Sachsen geförderte Programm „Alltagsbegleiter für Senioren“ an. Ziel ist es, betagte und hochbetagte Senioren zu unterstützen und so den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu verlängern. Das gelingt, indem von Projektträgern akquirierte und geeignete Alltagsbegleiter unterstützend an die Seite der Senioren gestellt werden. Die Projektträger und Alltagsbegleiter erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung. Aktuell werden im Freistaat Sachsen 89 Projekte durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme am Programm „Alltagsbegleiter für Senioren“ ist, dass der zu begleitende Senior keine Leistungen aus der Pflegeversicherung bezieht. Zudem darf er mit dem Alltagsbegleiter bis zum zweiten Grad nicht verwandt oder verschwägert sein und nicht mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben. Der Wohnort muss im Freistaat Sachsen liegen. Der Alltagsbegleiter kann seinen Senior beim gemeinsamen Einkauf unterstützen, mit ihm gemeinsam Termine wahrnehmen oder beim Spaziergang die Natur genießen. Auch Spielnachmittage, Kaffeerunden oder das Vorlesen von Büchern sind sehr beliebt. Erlaubt ist, was geistig fit und körperlich aktiv hält sowie dem Alltagsbegleiter und dem Senior gemeinsame Aktivität verschafft. Förderfähige Projektträger können Kommunen, Kirchgemeinden, gemeinnützige Vereine, Genossenschaften und Stiftungen sein, die mindestens fünf Alltagsbegleiter engagieren und an zu Begleitende vermitteln. Unter der Webseite <http://www.koordinierungsstelle-sachsen.de/> stehen alle Informationen detailliert für Interessierte zum Nachlesen bereit.

Für die sachsenweite Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure, interessierten Bürger und möglichen Projektträger sowie für die Bewerbung und Umsetzung des Landesprogrammes ist die Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Linz und Frau Hunger von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 0371 - 91 89 84 619 zur Verfügung.

■ Alles machbar, lieber Nachbar!

Derzeit engagieren sich in Sachsen 1.079 Nachbarschaftshelfer, denen das Wohlergehen pflegebedürftiger Menschen am Herzen liegt.



Chemnitz. Das vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in Kooperation mit den Pflegekassen initiierte Unterstützungsangebot der

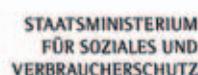
Nachbarschaftshilfe setzt da an, wo Angehörige oder vergleichbar nahestehende Personen an ihre Grenzen kommen. Die Grundidee ist, dass geschulte und anerkannte Nachbarschaftshelfer Unterstützungsangebote gegenüber pflegebedürftigen Personen erbringen. Sie unterstützen die zu betreuenden Personen im Alltag und ermöglichen so deren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit. Gleichzeitig entlasten Nachbarschaftshelfer pflegende Angehörige.

Nachbarschaftshelfer kann jede volljährige natürliche Person werden, welche mit dem zu Betreuenden bis zum zweiten Grad weder verwandt noch verschwägert oder bereits als dessen Pflegeperson tätig ist. Der Nachbarschaftshelfer und der Betroffene dürfen nicht in derselben Häuslichkeit leben. Die nötige Anerkennung erhält der Nachbarschaftshelfer von seiner eigenen Pflegekasse, indem er an einem 4 x 90-minütigen Pflegegrundkurs teilnimmt oder einen Nachweis über gleichwertige Erfahrungen und Kenntnisse in der Versorgung pflegebedürftiger Personen erbringt.

Der Nachbarschaftshelfer darf bis zu maximal 40 Stunden monatlich Betroffene betreuen und entlasten. Für seine Tätigkeit erhält der Nachbarschaftshelfer eine Aufwandsentschädigung, die mit dem zu Betreuenden vereinbart wird und 10 EUR pro Stunde nicht übersteigen darf. Die Kostenerstattung für die Inanspruchnahme eines Nachbarschaftshelfers erfolgt auf Antrag über die Pflegekasse des Betroffenen. Zudem ist es möglich, 40 % des nicht ausgeschöpften Pflegesachleistungsbudgets für die Nachbarschaftshilfe aufzuwenden.

Unter der Internetadresse <http://www.koordinierungsstelle-sachsen.de/> gibt es alle Informationen detailliert zum Nachlesen.

Für die sachsenweite Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure und Interessierten sowie die Bewerbung und Umsetzung des anerkannten Angebotes zur Unterstützung im Alltag ist die Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Linz und Frau Hunger von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 0371 - 91 89 84 619 zur Verfügung.



WISSENSWERTES



EV.-LUTH. ST.-MICHAELS-KIRCHGEMEINDE BURKHARDTSDORF
- Kirchenvorstand -
Am Markt 10 - 09235 Burkhardtsdorf
Tel.: (0 37 21) 2 30 43 - Fax: (0 37 21) 2 30 74
Homepage: www.kirche-burkhardtsdorf.de - Email: kg.burkhardtsdorf@evlks.de

Für den Friedhof der Ev.-Luth. St.-Michaels-Kirchgemeinde
Burkhardtsdorf ist ab sofort die

Stelle des Friedhofsverwalters

neu zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine fast
vollzeitliche Anstellung.

Die Tätigkeit umfasst folgende Arbeitsbereiche:

- Bestattungen und Beisetzungen: Aufnahme der Anmeldungen und dabei sensibler Umgang mit Trauernden, Beratung der Hinterbliebenen bei der Auswahl, dem Anlegen und Pflegen der Grabstätte, Grabmachertätigkeiten, Vorbereitung und organisatorische Leitung von Trauerfeiern
- Pflege und Unterhaltung des Friedhofes: Pflege und Unterhaltung sämtlicher Grünflächen, Hecken, Bäume, Sträucher und auch Wege incl. Winterdienst sowie der Grabanlagen in Friedhofspflege und der Kriegsgräber, Überwachung und Durchsetzung der Friedhofsordnung bei freundlichem Umgang mit den Nutzern des Friedhofes, Überwachung von Nutzungsrechten und Ruhezeiten, Führen eines Grabstättenverzeichnisses, Neuanlegen, Herrichten und Beräumen von Grabstätten, Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht, Grabmalprüfung, Überwachung des ordnungsgemäßen Zustandes bzw. Instandhaltung der baulichen Anlagen (z. B. Wasserstellen), Bänke etc. und der Friedhofshalle, Pflege der Werkzeuge und Arbeitsgeräte, ordentliche Organisation der Arbeitsbereiche, Vorbereitung und Begleitung von Baumaßnahmen, Umsetzung und Weiterentwicklung der Friedhofskonzeption
- Hausmeisterarbeiten: Pflege von Grünflächen und Hecken, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten, Programmieren der Heizung der Kirche, Winterdienst

Der Bewerber/die Bewerberin sollte:

- in seinem Arbeitsbereich selbständig, gut organisiert und teamfähig arbeiten
- belastbar, kreativ und freundlich im menschlichen Umgang sein
- möglichst über eine gärtnerische oder landwirtschaftliche Ausbildung verfügen
- die Bereitschaft zu fachlichen Weiterbildungen und bei Bedarf zur flexiblen Arbeitszeitverteilung mitbringen
- handwerkliche Fähigkeiten besitzen, um kleinere Reparaturen selbst erledigen zu können
- Glied unserer Kirchgemeinde bzw. der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens sein oder einer Kirche der ACK-Sachsen angehören

Die Vergütung erfolgt nach landeskirchlichen Bestimmungen. Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 23.10.2017 an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Michaels-Kirchgemeinde Burkhardtsdorf, Am Markt 10, 09235 Burkhardtsdorf.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Christoph Weber,
Tel.: (03721)269 24 17,
Email: cest.weber@t-online.de

■ Zehn Jahre Bronzeglocken

Vor zehn Jahren wurden unsere neuen Bronzeglocken in den Dienst genommen. Wir erinnern uns an eine Reihe von Ereignissen, die jedes für sich einen Höhepunkt darstellten: die Abnahme der eisernen Glocken, den Guß der Glocke Jordan in Lauchhammer, die Begrüßung der neuen Glocken in Gornsdorf mit dem Festumzug, die Glockenweihe mit all ihren Veranstaltungen, die Nachtwache der Jungen Gemeinde, den Transport der Glocken auf den Turm, und schließlich das erste Läuten, bei dem der Turm wegen des falschen Einbaues bedrohlich zu schwingen begann. Ein Jahr später dann wurde die Läuterichtung korrigiert, und seitdem läuten unsere Glocken, abgesehen von einem Blitzschaden, klangschön in unser Tal. Dieses zehnjährigen Jubiläums soll am Sonntag, dem 24. September, 9.30 Uhr im Gottesdienst zum Erntedankfest gedacht werden. Anschließend gibt es Essen, Trinken, Turmführungen und Vorträge zum Jubiläum, und ab 14.00 Uhr läuft in der Kirche der Film über die Glockenerneuerung, der vor zehn Jahren gedreht wurde. Dazu herzliche Einladung! Nach zehn Jahren ist es nun auch an der Zeit, die Eisenglocken gut und sichtbar aufzubewahren, denn die anfängliche Aufstellung war ungünstig und korrosionsfördernd. Wir wollen nun einen Glockenstuhl ähnlich dem für die kleine Eisenglocke bauen, der die beiden anderen alten Glocken aufnimmt. Im September sollen die Verankerungen entstehen, ab Oktober dann der Glockenstuhl. Die meisten Arbeiten erfolgen in Eigenleistung, jedoch sind „Finanzen“ für diverse Materialien erforderlich. Wer sich hierzu bitte finanziell beteiligen möchte, würde uns (und auch sich) eine Freude machen. Das Spendenkonto ist:

Kassenverwaltung Chemnitz, Bank für Kirche und Diakonie,
BIC: GENODED1DKD,
IBAN: DE69 3506 0190 1682 0090 27,
Verwendungszweck: 2909 Glocken.

Wer eine Spendenbescheinigung haben möchte, möge bitte seine Anschrift mit angeben. Die eisernen Glocken, die 2020 einhundert Jahre alt werden, haben unseren Ort und uns in extrem wechselvollen Zeiten begleitet, sie sind Denkmäler.

Mit freundlichen Grüßen, im Namen des Freundeskreises Gornsdorfer Glocken

C. Clauß



WISSENSWERTES

Der Iran, das Kernland Persiens



Filmvortrag
am 26.09.2017 19:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Kulturrathaus Meinersdorf
Rathausplatz 3
09235 Burkhardtsdorf OT Meinersdorf

Eintritt: freiwillig

Filmvortrag am 20.09.17, 19:00 Uhr im Kulturrathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf OT Meinersdorf

China - Im Reich der Mitte

Der Weltenbummler Lothar Seidel aus Lugau und sein Reisetem waren im November 2016 im "Reich der Mitte" unterwegs. Im drittgrößten Land der Welt werden Begriffe wie Vielfalt, Weite und Größe völlig neu definiert. China ist ein Land mit atemberaubenden Landschaften und überwältigenden Sehenswürdigkeiten. Ein Land, in dem der Kontrast zwischen Tradition und Moderne überall erlebbar ist. In dem ca. 2stündigen Film am 20.09.17, 19:00 Uhr erleben Sie im Kulturrathaus Meinersdorf die Millionenstädte des Landes, eine Schiffsreise auf dem längsten Fluß Asiens, natürlich auch die legendäre Terracottaarmee und die Große Mauer. Zwischen den Reisezielen sind wir auch mit Hochgeschwindigkeitszügen unterwegs, die mit Leichtigkeit 300 kmh schnell sind.

CHINA
"REICH DER MITTE"
Filmvortrag
am 20.09.2017 19:00 Uhr



Veranstaltungsort:
Kulturrathaus Meinersdorf
Rathausplatz 3
09235 Burkhardtsdorf OT Meinersdorf



Eintritt: freiwillig

Filmvortrag am 26.09.17, 19:00 Uhr im Kulturrathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf OT Meinersdorf

Der Iran, das Kernland Persiens

Das persische Reich umfaßte um 500 vor Christi das Gebiet vom Mittelmeer bis nach Indien. Die islamische Republik Iran befindet sich in der Mitte dieses ehemaligen Reiches. Durch Eroberungskriege und Konflikte veränderte sich dieses Reich in seiner Geschichte immer wieder.

Der Iran gehört zu den zentralen Ländern an der Seidenstraße. Hier trafen sich viele Kulturen und brachten eine der ältesten Zivilisationen der Menschheit hervor.

Im Iran leben 75 Millionen Menschen auf einer Landesfläche, 4mal so groß wie Deutschland. Seine grandiosen Landschaften reichen von Gebirgen mit ewigen Schnee bis zu subtropischen Küsten, von heißen Wüsten bis zu gemäßigten Regionen mit üppiger Vegetation. Der höchste Berg mit einer Höhe von 5761m ist der Damavant nördlich von Teheran. Es gibt moderne Metropolen, wie die Hauptstadt Teheran, Millionenstädte und Städte, die noch ein einheitlich orientalisches Stadtbild bieten. Das alles und die Menschen hat der Weltenbummler Lothar Seidel aus Lugau mit seiner Kamera auf einer Reiseroute von ca. 4000 km durch das Land eingefangen. Daraus entstand ein interessanter Reisefilm, der am 26.09.17, 19:00 Uhr im Kulturrathaus Meinersdorf gezeigt wird.

www.gornsdorf-erzgebirge.de

